

## INHALT

Die LABEL „Strategie“	1
Analyse der Retentions- potentiale Bezirk Pilsen	2
Überprüfung von Hoch- wasserrückhalteräumen und Risiken sowie Emp- fehlungen zu angepass- ten Nutzungen	2
Wasserstands - Informationssystem FLYS	3
Wegweiser Wasser ent- lang des Elbe Radwegs	3
Gemeinsame Hochwas- serrisikokartierung	3
Schlagzeilen	4
LABEL auf einen Blick	4
Kontakt	4

## TERMINE

- 12./13.10.2010  
AG RISK Treffen in Wien,  
Österreich
- 25.-27.10.2010  
Euregia fair in Leipzig,  
Deutschland, Treffen am  
25.10.2010
- 03.11.2010  
Politikworkshop  
„Wassertourismus“ in  
Magdeburg, Deutschland
- 09./10.11.2010  
AG ADAPT Treffen in  
Ustí nad Labem,  
Tschechische Republik
- 24.-26.11.2010  
Halbzeitkonferenz in  
Szolnok, Ungarn
- 20./21.01.2011  
Rechtworkshop in  
Dresden, Deutschland



ELBE-LABE - Adaptation to flood risk in the Elbe river basin

**ELBE-LABE - Anpassung an das Hochwasserrisiko im Elbeeinzugsgebiet**

LABE-ELBE - Adaptace na povodňové riziko v povodí Labe

### Aktueller Hinweis:

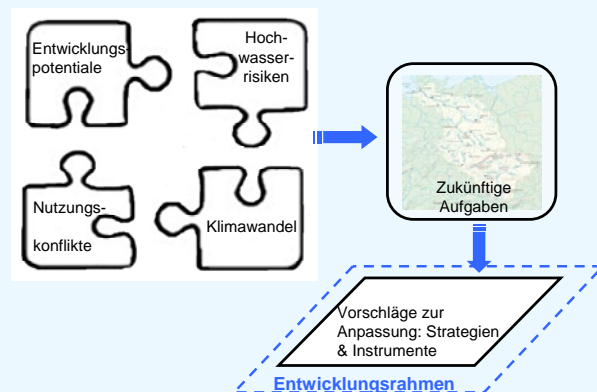
Die verheerenden Überschwemmungen im Sommer und Herbst 2010 in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Nordböhmen und Polen machen deutlich, dass die natürlichen Hochwasserrisiken nicht geringer werden. Die Forschung geht davon aus, dass durch den Klimawandel Starkregenereignisse in Zukunft deutlich häufiger eintreten werden da sich für diesen Raum immer häufiger sog. Trogweatherlagen ausbilden. Daher ist eine nachhaltige Anpassung der flussgebundenen Nutzungen an die Hochwasserrisiken nötig - LABEL leistet hierfür im Elbeeinzugsgebiet einen wichtigen Beitrag. Hochwasserschutz ist ein dauerhafter Prozess, die Ergebnisse aus INTERREG-Projekten wie LABEL oder von Vorgängerprojekten ELLA und Oderregio müssen langfristig und konsequent umgesetzt werden.

## Die LABEL „Strategie“

Die LABEL Strategie zeigt hochwasserrisikoangepasste Entwicklungsperspektiven für das gesamte Elbe-Labe Einzugsgebiet auf. Das Dokument macht die Ergebnisse des Projektes und die Erfahrungen der transnationalen und interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Wasserwirtschaft und Raumplanung zugänglich für Fachleute sowie für die interessierte Fachöffentlichkeit.

Die Strategie besteht aus mehreren inhaltlichen Schwerpunkten:

- Hochwasserrisikomanagement: die von den Staaten und Ländern entwickelten Ansätze der Bewertung von Hochwasserrisiken, der Kartierung und des Hochwasserrisikomanagement-Planung werden übersichtlich dargestellt und verglichen.
- Entwicklungspotentiale und Nutzungskonflikte: Die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Entwicklung, darunter vor allem die des Tourismus und der Schifffahrt sowie der Siedlungstätigkeit werden für das gesamte Elbe-Labe Einzugsgebiet gezeigt.
- Klimawandel: Der Einfluss des Klimawandels auf die betrachteten Handlungsfelder wird erläutert.

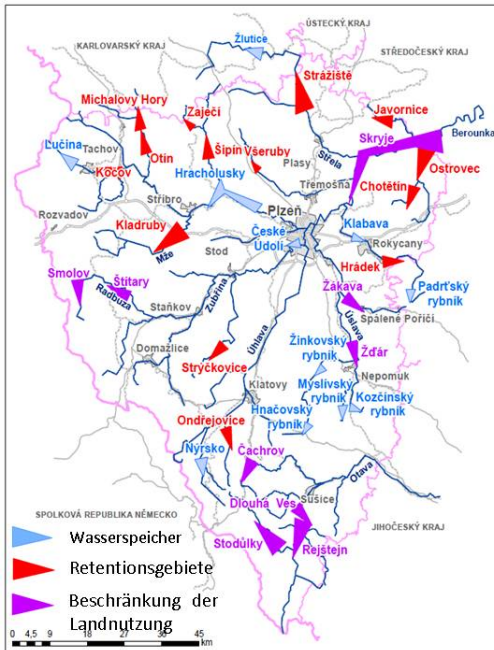


Bausteine der LABEL Strategie

Die in verschiedenen Pilotaktionen erarbeiteten konkreten Anpassungsvorschläge und Strategien bezüglich der LABEL Themen bilden den Entwicklungsrahmen für das Elbe-Labe Einzugsgebiet.

Die LABEL Strategie zieht Schlussfolgerungen und gibt Empfehlungen für die zukünftige Landnutzung in Risikogebieten, um Hochwasserrisiken und Schadenpotentiale zu verringern.

Mehr Informationen zu den gemeinsamen Aktivitäten im LABEL Projekt finden Sie unter <http://www.label-eu.eu/>



## Analyse der Retentionspotentiale im Bezirk Pilsen

Der Fluss Berounka, der aus dem Zusammenfluss von Úslava, Úhlava, Radbuza und Mže entsteht, entwässert fast das gesamte Gebiet des Bezirks Pilsen. Im Bezirk existieren bereits viele Wasserspeicher, wie auf der Karte zu sehen; Die Ziele der Analyse der Retentionspotentiale sind:

- Bewertung der natürlichen Retentionsbedingungen in der Region
- Bewertung des Retentionspotentials existierender Wasserspeicher sowie geeigneter und geschützter Retentionsgebiete
- Beurteilung bereits realisierter Maßnahmen zum vorbeugenden Hochwasserschutz, inkl. kontrollierter Überschwemmungen
- Ausgleich der Verteilung von Oberflächenwasser im Einzugsgebiet

Die Analyse wird mit dem Expertensystem LABLEX durchgeführt, dass die Retentionskapazitäten in Bezug auf Veränderungen der natürlichen Rahmenbedingungen sowie auf den Betrieb und die Verortung von neuen Wasserspeichern modelliert.



Der Fluss Stržela und das Retentionsgebiet Strážistě © Bezirk Pilsen, CZ

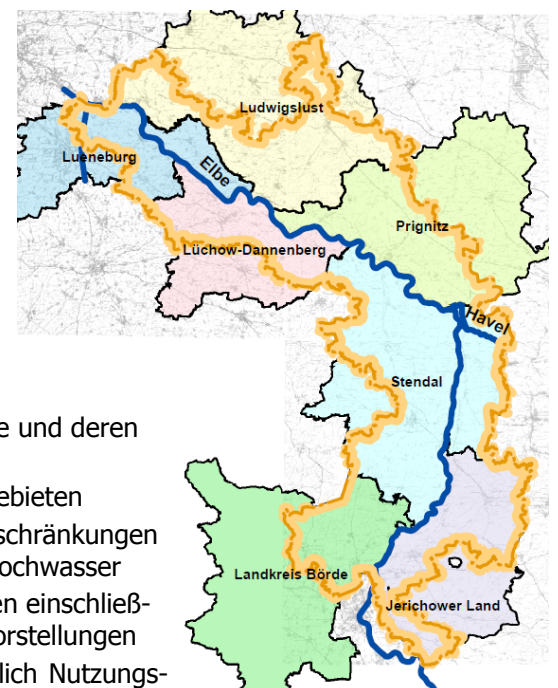
Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Aktualisierung der Grundsätze der räumlichen Entwicklung sowie für die Raumplanung des Bezirks und der Gemeinden in der Region. Außerdem unterstützen sie die Festlegung der Bedingungen für die Verbesserung der Wasserversorgung oder die Entwässerung im Falle von extremen Niederschlägen.

Verantwortlicher Partner: *Bezirk Pilsen (Plzenský kraj)*; beauftragt mit der Analyse wurde das *Institut für Regionale Information (Institut regionálních informací, s.r.o)*

## Überprüfung von Hochwasserrückhalteräumen, Beurteilung Hochwasser- und schadstoffbedingter Risiken und Empfehlungen zu angepassten Nutzungen

Als Betrachtungsraum gilt der „Elbekorridor“, d.h. Überschwemmungs- und überschwemmungsgefährdete Gebiete an der Elbe sowie in den Mündungsbereichen der Nebenflüsse, im gesamten Kooperationsgebiet der **Kommunalen Arbeitsgemeinschaft** aus 7 Landkreisen in Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, und Sachsen-Anhalt.

Zunächst werden in einem ersten Teil der Studie Nutzungseinschränkungen und -risiken hinsichtlich einer einheitlichen Bewertung für den Betrachtungsraum und daraus abzuleitende Alternativen für die Nutzung dargestellt. In einem zweiten Teil der Studie wird die Beschaffenheit der Hochwasserrückhalteräume überprüft, ihre gegenwärtige und künftig mögliche Auslegung, die technischen Sicherheitsmaßnahmen, speziell Deiche, Hochwasserpolder und Retentionsräume. Im einzelnen werden folgende Aufgaben realisiert:



- Darstellung bestehender und potenzieller Hochwasserrückhalteräume und deren Auslegung
- Beschreibung von Funktion und Nutzungen in den ausgewiesenen Gebieten
- Darstellung der bestehenden wesentlichen Nutzungsrisiken und -einschränkungen unter besonderer Berücksichtigung der Schadstoffbelastung durch Hochwasser
- Ableitung von Nutzungsmöglichkeiten in den ausgewiesenen Gebieten einschließlich der naturschutzfachlichen Randbedingungen und Entwicklungsvorstellungen
- Ableitung von Empfehlungen zu angepassten Nutzungen einschließlich Nutzungsalternativen als Beitrag für das Regionskonzept „Untere Mittel Elbe“

Verantwortlicher Partner: *Landkreis Ludwigslust*

Betrachtungsraum in der KAG  
© Landkreis Ludwigslust, DE



## Wasserstands - Informationssystem FLYS

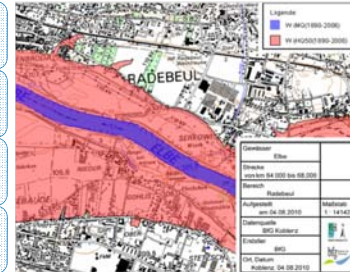
„Welcher Wasserstand stellt sich an einem beliebigen Ort eines Gewässers in Abhängigkeit vom Abfluss ein?“ Zur Beantwortung dieser klassischen gewässerkundlichen Frage hat die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) die **Flusshydrologische Software FLYS** entwickelt. FLYS ist kein hydraulisches Abflussmodell, sondern verarbeitet Modellergebnisse sowie die zugrunde liegenden Geobasis- und Geofachdaten. Unter einer gemeinsamen Benutzeroberfläche vereint FLYS verschiedene Module:

**WINFO:** Auf der Basis bekannter Wasserspiegellagen vorangegangener Modellierungen, kann WINFO für jeden Abfluss die Wasserstände an beliebigen Punkten des Flusslaufs ableiten.

**DIAGRAMM:** Das Modul bietet die Möglichkeit, Daten und Ergebnisse aus WINFO in verschiedenen Ansichten (z.B. Längsschnitt, Querprofil, Abflusskurven, Dauerlinien) darzustellen.

**ÜBERSCHWEMMUNGSKARTE:** Mit dem GIS-Werkzeug können in WINFO erzeugte Wasserstände als Flächen dargestellt und mit Überschwemmungsgrenzen verglichen werden.

**FIXIERUNGSANALYSE:** Die zeitliche Veränderung der Wasserstands-Abfluss-Beziehung entlang des Flusslaufs kann mit diesem Experten-Tool ausgewertet werden.



Potentielle Überschwemmungsfläche, erzeugt mit Modul „Überschwemmungsfläche“  
© BfG

FLYS stellt somit für verschiedenste Nutzergruppen ein umfassendes, aber trotzdem einfach zu bedienendes Informations- und Analysesystem dar. Im Rahmen des LABEL-Projekts soll verstärkt den Anforderungen der Nutzer Rechnung getragen werden: Ziel ist es u.a. FLYS als Web-Anwendung einem breiteren Nutzerkreis zugänglich zu machen, Funktionen zu verbessern und neue Module zu implementieren. Auch der Ausbau der Datenbasis für das Elbeinzugsgebiet wird realisiert.

Verantwortlicher Partner: Bundesanstalt für Gewässerkunde, BfG / Weitere Informationen [www.bafg.de/M2](http://www.bafg.de/M2), Rubrik „Fließgewässermodellierung“

## Wegweiser Wasser entlang des Labe / Elbe-Radweges

Im Projekt LABEL wird eine Broschüre mit wasserwirtschaftlich interessanten Sehenswürdigkeiten entlang der Labe / Elbe zusammengestellt. Ziel ist es, Radfahrer und Touristen entlang der Elbe gegenüber wasserwirtschaftlichen Themen und Hochwasserrisiken zu sensibilisieren und generell die öffentliche Wahrnehmung der Themenbereiche zu stärken.

Der Wegweiser führt zu interessanten wasserwirtschaftlichen Anlagen und Punkten, wie Talsperren, Wehren, Deichanlagen, Pegel, Hoch- und Niedrigwassermarken, Häfen, Kanälen und Zusammenflüssen etc. Er ist als Ergänzung zu bereits existierenden Rad- bzw.



Deichwachhaus Limesturm im Des-sau-Wörlitzer Gartenreich © MLV

Reiseführern des Labe / Elbe – Radweges gedacht. Die handliche Broschüre wird eine Karte des Elberadweges mit Hinweisen zur Lage der interessanten Punkte, kurzen Erläuterungen und Hinweisen zu diesen sowie einige Fotos beinhalten. Die Informationen werden in den drei Projektsprachen Deutsch, Englisch und Tschechisch zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird der Wasserführer mit einer Internetpräsentation, die umfangreichere Hintergrundinformationen enthalten wird.

Die Erstellung des Wegweisers Wasser erfolgt unter Federführung des LfULG in Zusammenarbeit mit allen LABEL - Partnern entlang der Elbe und den örtlichen Tourismusverbänden.

Verantwortlicher Partner: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, LfULG



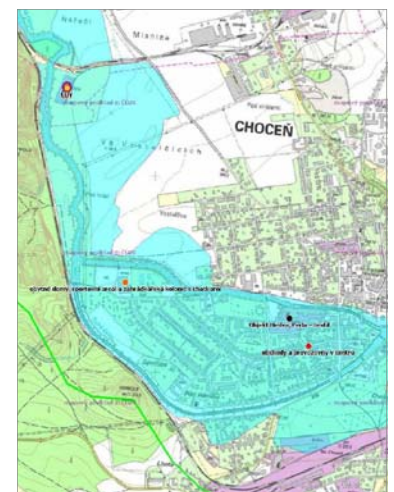
Pretziener Wehr zur Absperung des Elbumflutkanals: Hochwasserschutz Magdeburg und Schönebeck © MLV, DE

## Gemeinsame Hochwasserrisikokartierung in den Bezirken Reichenberg, Pardubitz und Königgrätz

Die Bezirke erarbeiten gemeinsam Risiko- und Gefahrenkarten für ausgewählte Flussgebiete: Orlice einschl. bedeutender Nebenflüsse (Bezirk Königgrätz), Jizera einschl. ihrer Nebenflüsse (Bezirk Reichenberg) und Tichá Orlice einschl. ihrer Nebenflüsse (Bezirk Pardubitz). Die Karten im Maßstab 1:10.000 entsprechen den Anforderungen der EU-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie. Die gemeinsame Studie integriert eine Übersicht über historische Hochwasser, die Überschwemmungsgebiete für die Jährlichkeiten HQ<sub>5</sub>, HQ<sub>20</sub>, HQ<sub>100</sub>, HQ<sub>aktivni</sub> (aktive Zone in CZ) und zum Teil für HQ<sub>500</sub> sowie im Hochwasserfall potentiell gefährliche und potentiell gefährdete Objekte. Außerdem werden natürliche Retentionsflächen kartiert und bestehende Hochwasservorsorgemaßnahmen (z.B. Polder, Dämme) eingearbeitet.

Die Ergebnisse der Studie und die Karten werden Vertretern von örtlichen Verwaltungen und der Fachöffentlichkeit in Seminaren und Workshops präsentiert. Außerdem werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit auf eigenen Webseiten zugänglich gemacht. Interessensgruppen sollen außerdem eine CD / DVD erhalten.

Verantwortliche Partner: Bezirk Königgrätz (Hradec Králové) mit Firma Hydrosoft Veleslavín; Bezirk Reichenberg (Liberec) mit Firma Aquatest Praha; Bezirk Pardubitz (Pardubice) mit Firma Agropojekce Litomyšl.



Karte der potentiell gefährdeten Objekte © Pardubický kraj, CZ



## LABEL - Schlagzeilen

### Workshop „Einbindung von Kommunen in das Hochwasserrisikomanagement“

Der Workshop „Einbindung von Kommunen in das Hochwasserrisikomanagement“, der im Rahmen der LABEL Pilotaktion 8 durchgeführt wurde, hat erfolgreich stattgefunden. Die Dokumentation der Veranstaltung kann hier heruntergeladen werden:

<http://www.label-eu.eu/project/pilot-projects/pilot-action-8.html>

### Ankündigung der LABEL Halbzeitkonferenz - 24.-26. November 2010

Die Ankündigung der LABEL Halbzeitkonferenz mit organisatorischen Details und einem vorläufigen Programm wurde an die LABEL Partner und Interessensgruppen versandt, siehe auch:

<http://www.label-eu.eu/download/announcement-of-label-mid-term-conference.html>

### Planung von wassertouristischen Anlagen in Mittelböhmen

Bei einem Treffen in der Region Mittelböhmen wurden gemeinsam mit betroffenen Kommunen und Akteuren geplante wassertouristische Anlagen vorgestellt und diskutiert. Nähere Informationen zur Studie über Wassertourismus in Mittelböhmen finden Sie unter:

<http://www.label-eu.eu/project/pilot-projects/pilot-action-12.html>

## LABEL auf einen Blick

### Leadpartner:

Sächsisches Staatsministerium des Innern

### Laufzeit:

09/2008 – 02/2012

### Gesamt-Budget:

4.275.680 €

### davon:

EFRE (EU Fördermittel):

3.364.526 €

Nationale Kofinanzierung:

911.154 €

[www.label-eu.eu](http://www.label-eu.eu)

## KONTAKT

### Sächsisches Staatsministerium des Innern:

Wilhelm-Buck-Str. 2  
D-01095 Dresden

Dr. Fritz Schnabel  
Dipl.Dipl.Ing. Janka Beltschewa  
Dipl.-Ing. Andreas Kühl

Tel.: +49 (0)351 / 564-3456  
Fax: +49 (0)351 / 564-3459  
Mail: [regionalentwicklung-eu@smi.sachsen.de](mailto:regionalentwicklung-eu@smi.sachsen.de)

### Externe fachliche und organisatorische Koordination:

INFRASTRUKTUR & UMWELT  
Professor Böhm und Partner  
Julius-Reiber-Str. 17  
D-64293 Darmstadt

Dr. Peter Heiland  
Dipl.-Ing. Uwe Seibel  
Dipl.-Geogr. Stefanie Greis

Tel.: +49 (0)6151 / 8130-0  
Fax: +49 (0)6151 / 8130-20  
Mail: [label@iu-info.de](mailto:label@iu-info.de)

 INFRASTRUKTUR & UMWELT  
Professor Böhm und Partner

## Die LABEL Partnerschaft

### Deutschland

**Lead Partner** / PP 1: Sächsisches Staatsministerium des Innern

PP 2: Ministerium für Landesentwicklung & Verkehr Sachsen-Anhalt

PP 3: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt & Naturschutz

PP 4: Sächsisches Staatsministerium für Umwelt

PP 5: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft & Geologie

PP 6: Landkreis Ludwigslust

PP 7: Bundesanstalt für Gewässerkunde

PP 8: Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

### Tschechische Republik

PP 9: Umweltministerium

PP 10: Bezirk Aussig

PP 11: Bezirk Südböhmen

PP 12: Bezirk Pilsen

PP 13: Bezirk Königgrätz

PP 14: Mittelböhmischer Bezirk

PP 15: Bezirk Reichenberg

PP 16: Bezirk Pardubitz

PP 17: Wasserverband Elbe

PP 18: Wasserverband Moldau

### Österreich

PP 19: Lebensministerium Österreich

### Ungarn

PP 20: Wasserbehörde Mittlere Theiß

